

Pressemitteilung

Jahresrevision der Standseilbahn Freiburg 2018 (Funiculaire)

Betriebsunterbrechung des "Funi" der Stadt Freiburg

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) werden die jährliche Revision der Standseilbahn und deren Infrastruktur zwischen der Neuveville und der Rue de St-Pierre durchführen. Die Anlage wird dabei von Montag, 17. September bis Freitag, 5. Oktober 2018 außer Betrieb gesetzt. Die Kunden werden gebeten, in dieser Zeit die Buslinie Nr. 4 Auge – Bahnhof zu benutzen.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) werden eine Zustandskontrolle der Infrastruktur durchführen. Die Arbeiten beginnen am Montag, 17. September und enden am Freitag, 5. Oktober 2018. Die TPF entschuldigen sich bei ihren Kunden für mögliche Unannehmlichkeiten. Während des Betriebsunterbruchs werden die Fahrgäste gebeten, für Ihre Fahrten die Buslinie Nr. 4 Auge – Bahnhof zu benutzen.

Die unter Denkmalschutz stehende Freiburger Standseilbahn wurde am 4. Februar 1899 in Betrieb genommen. Der Antrieb der Standseilbahn beruht auf dem Gegengewichtsprinzip. Die für die Auf- und Abfahrtsbewegungen der Kabinen benötigte Energie wird aus dem Abwasser der Stadt gewonnen. Die Kabinen sind mit einem Wasserbehälter ausgerüstet, den sie beim Halt an der Oberstation durch einen Anschluss ans Abwassernetz der Stadt auffüllen. Das durch die Wassermenge aufgenommene Übergewicht bringt die eine Kabine nach unten und zieht die andere nach oben. Die Länge der Strecke beträgt 126,4 m bei einer Steigung von 56,4 m. Die Kapazität jedes Wagens beträgt 20 Plätze. Die Standseilbahn befördert jährlich rund 200'000 Fahrgäste.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe sind seit 1970 für den Betrieb der Anlage verantwortlich.

Freiburg, den 10. September 2018

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG bestehen aus einer Gruppe von 4 Gesellschaften, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Eisenbahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt nahezu 1'000 Personen. Ihr Geschäftssitz liegt in Freiburg.